

AP2 Workshop 2 – Informationsmanagement

1 Ziel

Ziel des WS war eine Einschätzung der TN zu erhalten, welche Informationen aus dem KatHelfer-System zu welchem Zeitpunkt an die registrierten SpoHe weitergegeben werden sollten. Der Grundsatz der sich für die Fragestellung aus den beiden im AP1 erhobenen Anforderungen, dass die SpoHe verlässlich informiert sein wollen und gleichzeitig nur relevante Informationen erhalten möchten, lautete: So viel Information wie nötig und so wenig, wie möglich.

2 Teilnehmende

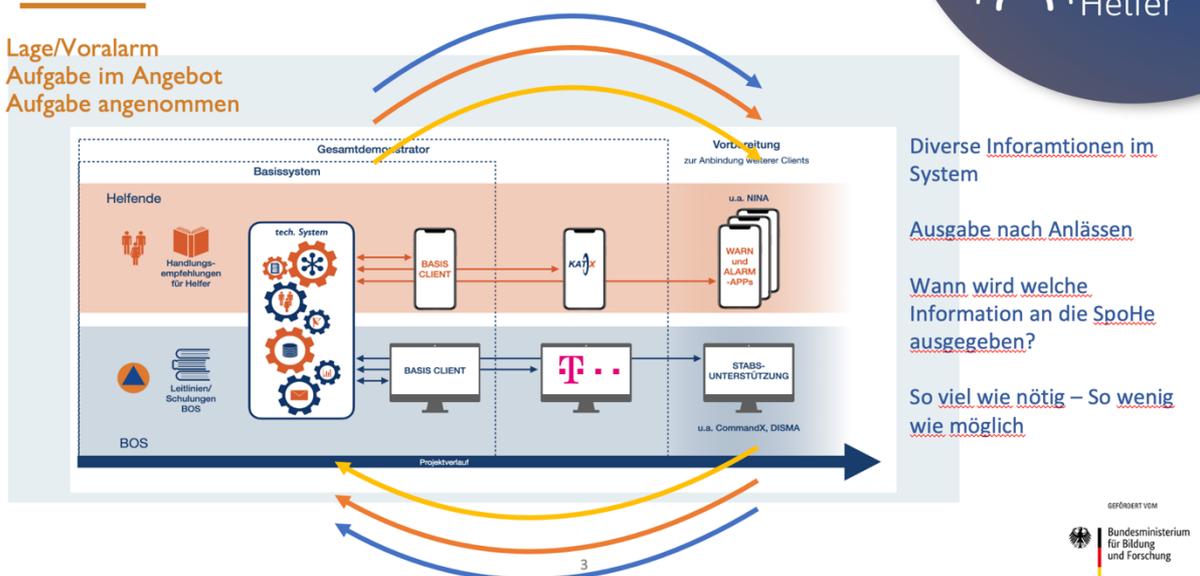
TN waren die Hälfte der am zweiten Verbundtreffen anwesenden Personen. Hierunter waren ass. Partner, aber auch weitere, am Projekt interessierte Personen. Insgesamt nahmen 11 Personen teil, dabei waren keine direkten Projektpartner. Die Teilnahme am Workshop war freiwillig, es konnte zwischen diesem und dem Workshop „SEG SpoHe“ gewählt werden.

3 Arbeitsauftrag

Zunächst wurden den TN drei zeitbezogene Anlässe des KatHelfer-Systems vorgestellt: Die Aktivierung des Systems, die hier als Voralarm bezeichnet wurde; das Anbieten einer Aufgabe durch den Matching-Algorithmus und schließlich die Annahme einer Aufgabe durch den SpoHe.

Informationsmanagement

Lage/Voralarm
Aufgabe im Angebot
Aufgabe angenommen



Diverse Informationen im System

Ausgabe nach Anlässen

Wann wird welche Information an die SpoHe ausgegeben?

So viel wie nötig – So wenig wie möglich

Anschließend wurden die TN in drei Gruppen nach den vorgestellten drei Anlässen aufgeteilt. Ihre Aufgabe bestand nun darin aus einer Auswahl an Informationen, die sich nach der Registrierung des SpoHe und dem Anlegen einer Aufgabe durch die BOS im System befinden, diejenigen Informationen auszuwählen, die zu ihrem Anlass an die SpoHe übermittelt werden sollen.

In einem zweiten Arbeitsschritt sollten die TN ihre Ergebnisse vergleichen und herausarbeiten, welche Informationen aus der Vorauswahl noch gar nicht auftauchten und welche sich zu den verschiedenen Anlässen ggf. doppelten.

4 Ergebnisse

4.1 Ergebnisse der Gruppe „Voralarm“

Die Gruppe ‚Voralarm‘ entschied sich folgende Informationen mit der Aktivierung des KatHelfer-Systems an die SpoHe auszugeben. Die Kategorisierung nach ‚Lage‘, ‚Bedarf‘ und ‚Info‘ wurde von den TN selbst entwickelt.

Lage: ‚Ansprechpartner für SpoHe (Position, Name, Kontakt,...)‘; Allgemeine Lage-Beschreibung mit Wetter- und Verkehrslage; Darstellung des Alarmierungs- und Rekrutierungsgebiets; grobe Darstellung des betroffenen Gebiets; Gefahrenbereiche

Bedarf: Übersicht der benötigten Fähigkeiten für angelegte Aufgaben; benötigte Anzahl an SpoHe für angelegte Aufgaben; selbst angegebene Qualifikationen/Fähigkeiten des SpoHe

Info: allgemeine Packliste; geschätzte Dauer der Lage; voraussichtliche Einsatzdauer

Darüber hinaus schlugen die TN vor, diese Informationen unter einem eigenen Reiter ‚Lage‘ dauerhaft für die SpoHe im System verfügbar zu haben.

4.2 Ergebnisse der Gruppe „Aufgabe im Angebot“

Die Gruppe ‚Aufgabe im Angebot‘ entschied sich folgende Informationen mit der für den SpoHe angebotenen Aufgabe aus dem KatHelfer-System anzeigen zu lassen. Die Kategorisierung nach ‚Zeit‘, ‚Ort‘, ‚Helfer‘ und ‚Kontakt‘ wurde von den TN selbst entwickelt.

Wann/Zeit: Dauer der Aufgabe; Uhrzeit zum Treffen für die Aufgabe

Wo: betroffenes Gebiet; Gefahrenbereich; grober Ort der Aufgabe (PLZ-Gebiet?); Rekrutierungs- und Alarmierungsgebiet

Helfer: selbst angegebene Qualifikationen/Fähigkeiten des SpoHe; benötigte Fähigkeiten für Aufgabe; selbst angegebene Einschränkungen und Vorlieben des SpoHe; allgemeine Packliste; Packliste: benötigte Ausrüstung für Aufgabe

Kontakt: Ansprechpartner für SpoHe (Position, Name, Kontakt,...)

ohne eigene Kategorie: aktuelle Ist-Anzahl an SpoHe bei der Aufgabe; benötigte Anzahl an SpoHe für Aufgabe

4.3 Ergebnisse der Gruppe „Aufgabe angenommen“

Die Gruppe ‚Aufgabe angenommen‘ entschied sich folgende Informationen mit der für den SpoHe angebotenen Aufgabe aus dem KatHelfer-System anzeigen zu lassen:

Ansprechpartner für SpoHe (Position, Name, Kontakt,...); Anfahrt zur Sammelstelle mit Hinweisen zu Verkehrsaufkommen und -hindernissen; exakte Position der Sammelstelle der Aufgabe inkl. Entfernung zum SpoHe; Gefahrenbereich; allgemeine Packliste; Position der Versorgungseinrichtungen (PSNV, Bereitstellungsraum,...); Übermittelte Position des SpoHe während Alarmierung für Route um Gefahrenbereich)

Darüber hinaus definierten die TN auch die Informationen zu anderen Anlässen nach eigenen Kategorien:

Vorher (Aufgabendefinition) [entspricht „Aufgabe im Angebot“]: Uhrzeit zum Treffen für Aufgabe; Dauer der Aufgabe; Ort der Aufgabe; Packliste: benötigte Ausrüstung für Aufgabe

Davor: benötigte Fähigkeiten für Aufgabe; Einschränkungen und Vorlieben des SpoHe; betroffenes Gebiet; Qualifikationen/Fähigkeiten des SpoHe; angegebene Verfügbarkeit des SpoHe; Position aller anstehenden Aufgaben; Position der SpoHe-Registrierungsstelle

5 Resümee für das Projekt

In der gemeinsamen Besprechung der Gruppenergebnisse kam die Diskussionen auf, zu welchem Zeitpunkt die exakte Position einer Aufgabe übertragen werden solle. Hier wurde die Befürchtung geäußert, dass die Position der Sammelstelle von den SpoHe geteilt werden könnte und dann weitere SpoHe dort eintreffen könnten, die sich zuvor nicht registriert haben. Die Bedürfnisse nach Transparenz auf der einen und Kontrolle auf der anderen Seite standen sich dabei gegenüber und konnten nicht vollends aufgelöst werden.

Einhellig waren sich die TN darin, dass sie es für sinnvoll halten, den SpoHe eine allgemeine, stetig aktualisierte Lagebeschreibung verfügbar zu machen, wie es die Gruppe ‚Voralarm‘ vorgeschlagen hatte.

Insgesamt ließ sich eine Tendenz ausmachen mit zunehmender Konkretisierung bis zur Annahme der Aufgabe auch die Informationen zu konkretisieren.

Darüber hinaus hielten es die TN für sinnvoll, dass der/dem SpoHe stetig angezeigt wird, welche Angaben sie/er z.B. im Hinblick auf Qualifikationen, Fähigkeiten, Vorlieben und Ein-

schränkungen während der Registrierung angegeben hat, zu allen Anlässen angezeigt werden. Auch eine Ansprechperson, die Registrierungsstelle und etwaige Gefahrenbereiche sollten stetig übermittelt werden.

Die Gruppe ‚Voralarm‘ wollte den Fall berücksichtigen, dass SpoHe ggf. eine weite Anreise auf sich nehmen und relevante Informationen für die Entscheidung dies zu tun, bereits mit Bekanntgabe der Lage erhalten.